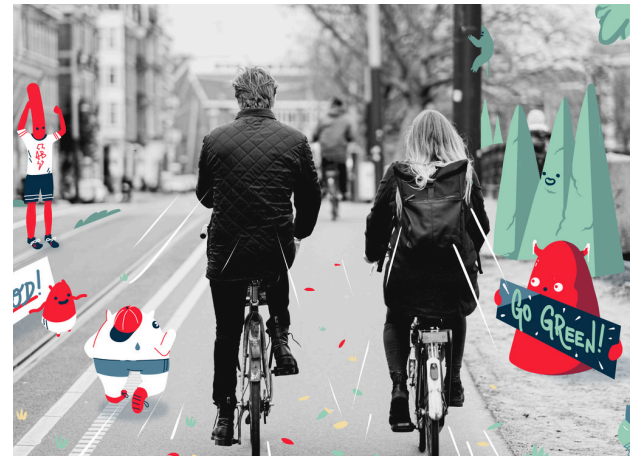


Nach- haltigkeit bei Albert Bauer

im Jahr 2024/25



Re-Zertifizierung 2024:

2024 wurden wir vom ecovadis Sustainability Rating rezertifiziert und mit der Goldmedaille ausgezeichnet!



 125,5 t CO₂

GESAMTVERBRAUCH IN 2024
DURCH DIE REDUKTION VON

-34 Prozent !

DES CO₂-AUSSTOSSES
ZUM VORJAHR 2023.

SCOPE 1:



17,2
t CO₂

wurden durch die
Umstellungen auf
Elektromobilität
reduziert.

SCOPE 2:



56%
CO₂

konnten durch
die Umstellung auf
100 % Ökostrom
eingespart werden.

SOZIALES ENGAGEMENT BEI ALBERT BAUER:



350 Bücher

an die
Elbe-Werkstätten



31 alte Brillen

an
"Brillen ohne Grenzen"



6400,- Euro

an gemeinnützige
Organisationen



warme Kleidung

für
Hanseatic Help

Unser Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Messungen sowohl der NASA als auch des Deutschen Wetterdienstes, wurde das Jahr **2024 als das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen** registriert – mit deutlichen Anzeichen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird. Beobachtungen wie diese, gepaart mit Extremwetterereignissen, wie Hitzewellen in Südeuropa, Überflutungen in Asien oder verheerenden Waldbränden in Griechenland, verdeutlichen klar: Die Klimakrise verschärft sich zunehmend. Gleichzeitig sind **erst rund 17 % der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf Kurs**, während Themen wie Armut, Hunger und Ungleichheit weltweit weiter zunehmen.

Für uns zeigen diese Entwicklungen deutlich, dass es heute nicht mehr genügt, nur Haltung zu zeigen. **Auf Worte müssen Taten folgen – und diese Taten brauchen klare Ziele.** Aus diesem Grund stellen wir uns bei Albert Bauer bereits seit vier Jahren aktiv unserer **Corporate Social Responsibility (CSR)**. So übernehmen wir **Verantwortung als Unternehmen, Arbeitgeber und Partner** – mit dem klaren Anspruch, zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft beizutragen. Für uns bedeutet dies, unseren Blick nicht nur auf unsere Wirkung nach außen zu richten, sondern auch auf unseren eigenen gesellschaftlichen und ökologischen Beitrag:

Mit der jährlichen Messung unseres CO₂-Fußabdrucks, schärfen wir zum einen unser Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Zum anderen entwickeln wir auf Basis der Greenhouse-Gas-Methodik konkrete Strategien zur Optimierung bestehender und Implementierung neuer Maßnahmen. Gleichzeitig initiieren wir jährlich neue Projekte, die unsere **Mitarbeitenden aktiv einbinden, unser soziales Engagement stärken und gemeinnützige Initiativen unterstützen.**

Natürlich ist uns bewusst, dass wir mit unseren Maßnahmen weder Klimakatastrophen verhindern, noch globale Missstände allein lösen können. Dennoch können wir **Veränderung mitgestalten** – indem wir Chancen eröffnen, Perspektiven schaffen, Achtsamkeit und mentale Gesundheit stärken und unsere Werte tagtäglich nach innen wie nach außen erlebbar machen.

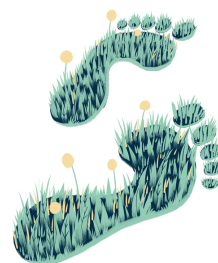
Marcus Müller & Carsten Dau
Geschäftsführung Albert Bauer Companies



Marcus Müller



Carsten Dau



Unser CO₂-Fußabdruck (1/3)

Zielsetzung:

- Ein langfristig bewusster und umsichtiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Verringerung unseres CO₂-Ausstoßes

Vorgehen:

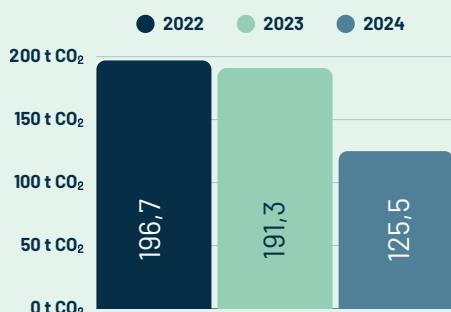
- Messung und Analyse unseres CO₂-Fußabdrucks für unsere Standorte Hamburg und München

Die Greenhouse Gas (GHG) Protocol Methode:

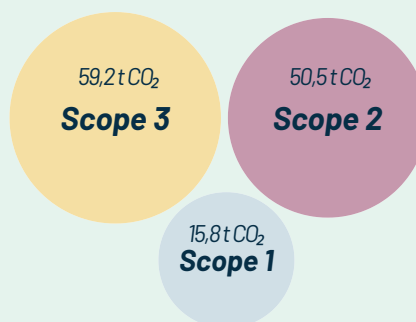
1. Kategorisierung der Emissionen in Scope 1, 2 und 3
2. Identifikation und Quantifizierung der Emissionen innerhalb der einzelnen Scopes
3. Auswertung der Ergebnisse, Analyse der Daten und Ableitung verschiedener Handlungsstrategien zur Optimierung bestehender und Implementierung neuer Maßnahmen

Übersicht 2024:

Unsere Bilanz:



CO₂-Emissionen einzelner Scopes:



CO₂-Emissionen 2024:

125,5 t CO₂

Dies entspricht einem CO₂-Fußabdruck von **1,6 t CO₂** pro Beschäftigtem.

2023 - 2024 (-34%)

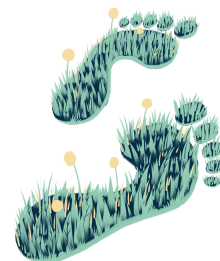
65,8 t CO₂ Einsparung.

In Autokilometern entspricht dies **rund 120 Millionen Kilometern**.

Unsere **direkten Emissionen** konnten durch die **Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien** von 33,9 t CO₂ **um 53 % auf 15,8 t CO₂** reduziert werden.

Hinweis: Im Vergleich zu den Berichten der Vorjahre kommt es vereinzelt zu Abweichungen bei den CO₂-Emissionswerten. Ursache hierfür sind einerseits aktualisierte Daten der Nebenkostenabrechnungen, die zum Zeitpunkt der Ermittlung noch nicht final vorlagen. Andererseits die Verwendung von aktuelleren Umwandlungsfaktoren und Emissionsfaktoren für den zurückliegenden Berichtszeitraum.

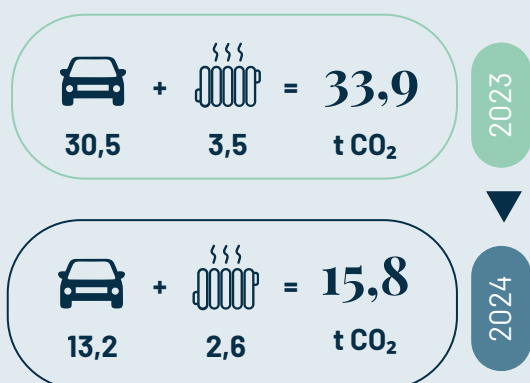
Unser CO₂-Fußabdruck (2/3)



Scope 1: Direkte Emissionsquellen

Zu Scope 1 zählen alle Treibhausgasemissionen, die durch Aktivitäten des Unternehmens direkt verantwortet werden. Bei Albert Bauer umfasst dies die **Emissionen von Firmenwagen und Verbrennungsvorgängen** durch Betrieb einer Gasheizung am Standort München.

Fuhrpark + Gas (MUC)



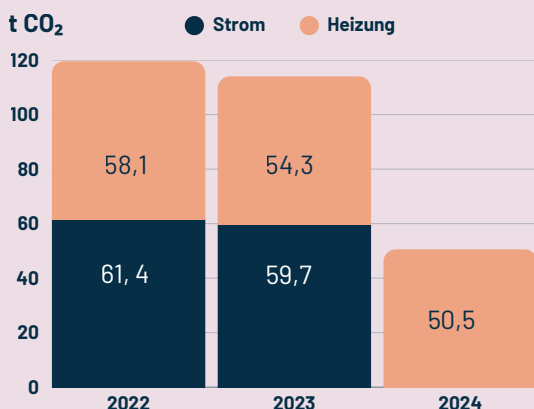
Die Emissionen haben sich im Berichtsjahr 2024 mit einer Reduktion von 18,1 t CO₂ mehr als halbiert.

Ausschlaggebend dafür waren insbesondere Umstellungen in unserem Fuhrpark. Durch diese wurden bis auf ein Hybridfahrzeug **alle Firmenwagen auf Elektromobilität umgestellt**. Diese Umstellungen ermöglichten eine Reduktion von ca. 53 Prozent der Emissionen im Vergleich zum Vorjahr.

Scope 2: Indirekte Emissionsquellen

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die durch den Verbrauch eingekaufter Energien im Unternehmen entstehen. Bei Albert Bauer wurden für das Jahr 2024 als indirekte Treibhausgas-Emissionen **Strom und Heizenergie (Fernwärme)** berücksichtigt. Auch diese Kategorie hat sich im Berichtsjahr **mehr als halbiert**.

Strom- und Heizenergie



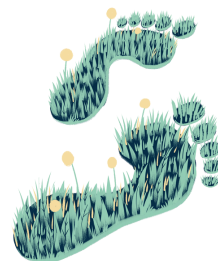
Durch die Umstellung auf **100 Prozent grünen Strom** konnten wir die Stromemissionen von Albert Bauer auf Null senken.



Außerdem wurden unsere Emissionen im Bereich der Heizenergie (Fernwärme) von 2022 bis heute um circa **13 Prozent** reduziert.



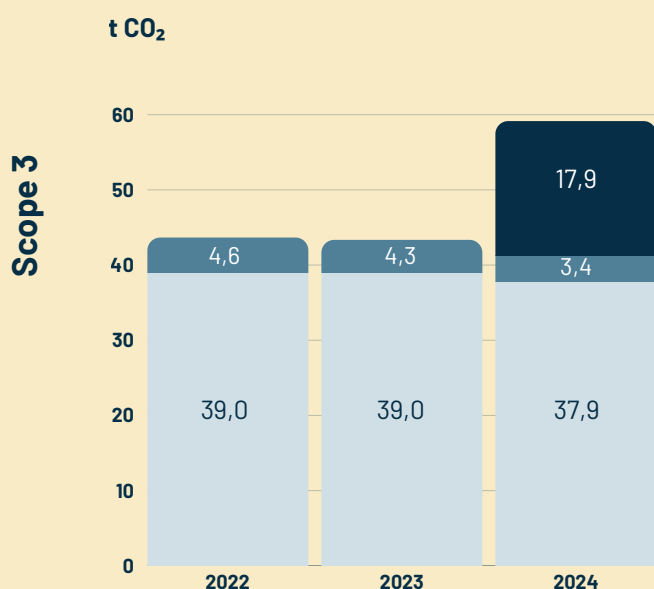
Dies sorgte für einen **Gesamtrückgang um 56%** (-63,5 t CO₂) der Emissionen auf 50,5 t CO₂.



Unser CO₂-Fußabdruck (3/3)

Scope 3 - Indirekte Emissionsquellen innerhalb der Wertschöpfungskette

Diese Kategorie beinhaltet alle indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens (vor- und nachgelagert) entstehen und somit nur bedingt beeinflusst werden können. In Scope 3 wurde zur Weiterentwicklung der Berichterstattung **neben Pendelverkehr und Geschäftsreisen erstmals die Energie- und Brennstoffbezogenen Aktivitäten** mitberücksichtigt. Diese betrugen im Jahr 2024 17,9 t CO₂ und haben unsere **Scope 3-Emissionen deutlich erhöht**.



Der größte Emissionstreiber in Scope 3 ist der **Pendelverkehr mit knapp 37,9 t CO₂**. Geschäftsreisen haben mit etwa 3,4 t CO₂ dagegen nur eine untergeordnete Rolle gespielt.

Insgesamt lagen unsere Scope 3 CO₂-Emissionen im Jahr 2024 bei rund 59,2 t CO₂ und damit 15,9 t CO₂ höher als im Vorjahr.

- Pendelverkehr
- Geschäftsreisen
- Energie- und Brennstoff-bezogene Aktivitäten



Unsere CSR-Zertifizierung

Um unsere sozialen und ökologischen Bemühungen zu evaluieren und weiterzuentwickeln, unterziehen wir uns seit 2021 einer CSR-Zertifizierung durch ecovadis.

Über ecovadis ecovadis ist eine weltweit anerkannte Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. Sie analysiert und bewertet Unternehmen anhand von Umwelt-, Sozial- und Ethikstandards, um nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern.

Vorgehen Der Zertifizierungsprozess beginnt mit einem umfassenden Fragebogen, der 36 Fragen zu Arbeits- und Menschenrechten, Ethik, Umwelt und nachhaltiger Beschaffung umfasst. Ergänzend werden über 30 Dokumente, wie z.B. unser Verhaltenskodex, Richtlinien zu Arbeitsschutz, Datenschutz, IT-Sicherheit etc. und unsere CO₂-Fußabdruck-Auswertung, eingereicht. Anschließend überprüfen und bewerten ecovadis-Experten die Antworten und Dokumente.

Ergebnis Nach der Auswertung der Unterlagen, übermittelt ecovadis eine detaillierte Scorecard zur Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Unsere Scorecard hat gezeigt, dass wir unsere Nachhaltigkeitsleistung durch die Optimierung unserer nachhaltigen Beschaffung im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern konnten. Außerdem wurden uns wertvolle Einblicke in Stärken und Verbesserungsbereiche sowie eine Grundlage für kontinuierliche Optimierungen und nachhaltiges Wachstum geliefert.

Mit **79 von 100 Punkten** wurden wir im Jahr 2024 erstmals mit der

Goldmedaille

von ecovadis ausgezeichnet und gehören damit zu den

Top 5% der von

ecovadis bewerteten Unternehmen.



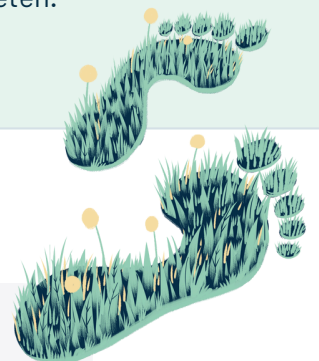
Unser Social Engagement: Miteinander mehr erreichen!



Gesellschaftliche Verantwortung ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert – sowohl nach innen als auch nach außen.

Für uns bedeutet dies, gesellschaftliche Verantwortung über die reine Reduktion unserer CO₂-Emissionen hinauszudenken und unser nachhaltiges Handeln auch in seinen sozialen und kulturellen Facetten zu fördern. Dazu initiieren wir regelmäßige Aktionen, die unser nachhaltiges Denken stärken, unsere Mitarbeitenden aktiv einbeziehen und gemeinnützigen Organisationen in unserer Region unterstützen.

Gleichzeitig legen wir in unserem Arbeitsalltag großen Wert auf ein gesundes, achtsames Miteinander, für das wir bewusst Formate, die Raum für Achtsamkeit, mentale Gesundheit und Wohlbefinden bieten.



Unser Fokus

Bewusstsein schaffen

Aktive Förderung von Gesundheit und mentaler Stärke.

Nachhaltig handeln

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Wiederverwendung.

Wirkung zeigen

Gezielte Unterstützung für soziale Projekte und Initiativen.

Wirkung zeigen

Unter dem Leitgedanken "Wirkung zeigen" fördern wir gezielt soziale Projekte und Initiativen, die Menschen im Alltag unterstützen und nachhaltige Veränderungen ermöglichen.

Unsere Weihnachtsspende 2024

Alle Jahre wieder unterstützen wir bei Albert Bauer mit unserer **Weihnachtsspendenaktion** vier Hamburger Organisationen, die sich für **soziale Gerechtigkeit, kulturelle Teilhabe und konkrete Hilfe im Alltag einsetzen**. In diesem Jahr ging unsere Spende von insgesamt 6.400,- € an folgende Organisationen:



OLL INKLUSIV, die Seniorinnen und Senioren mit digitalen und kulturellen Angeboten aus der Vereinsamung holen



StrassenBLUES, die obdachlosen Menschen Perspektive und Würde zurückgeben.



KRASS e.V., die Kindern und Jugendlichen kostenfreie Zugänge zu Kunst und Bildung bieten



Sozialfelle, die Tierhaltern in finanziellen Notlagen helfen, notwendige Behandlungen für ihre Tiere zu ermöglichen



Gemeinsam Wärme geben

Im Winter 2024 haben wir zum ersten Mal eine **Kleiderspendenaktion** ins Leben gerufen, um **Menschen in schwierigen Lebenslagen mit warmer Kleidung zu versorgen**. Die Kleidung ging zur Unterstützung der **Aktion #wärmegeben** an **Hanseatic Help**, eine Hamburger Initiative, die seit Jahren Bedürftige mit Spenden versorgt und damit konkrete Hilfe im Alltag leistet.



#Wärme geben ❤️

Im Rahmen der Kleiderspendenaktion konnte Albert Bauer bis zu 70 Kleidungsstücke für Bedürftige an Hanseatic Help spenden.

Kleiderkategorie	Anzahl
Winterjacken (Erwachsene und Kinder)	12
Schals, Mützen, Handschuhe (Erwachsene und Kinder)	29
Hosen (Männer)	7
Hemden (Männer)	-
Kurz- und Langarm-Shirts (Männer)	10
Pullover (Männer)	11
Schuhe	1

DONATION
CLOTHES & SHOES

Wirkung zeigen

Unsere Spendenprojekte sollen nicht nur Gutes tun, sondern einen messbaren Unterschied machen: lokal und nachhaltig.



Bücher für den guten Zweck

Lesefreude teilen und dabei etwas Gutes tun – dafür haben wir von Juni bis Ende August einen Buchflohmarkt auf die Beine gestellt, für den Bücher als Spendenobjekte gesammelt wurde. Die Bücher konnten gegen eine kleine Spende für die Hamburger Tafel eingetauscht werden. Übrig gebliebene Exemplare gingen an die Elbe-Werkstätten, wo diese von Menschen mit Handicap aufbereitet und in einem Online-Shop weiterverkauft werden.



150 Bücher

direkt an
neue Lesenden



350 Bücher

an die
Elbe-Werkstätten



127,- Euro

an die
Hamburger Tafel e.V.



Laufen für neue Perspektiven

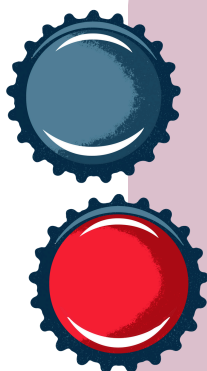
Schritt für Schritt Zukunft schenken:

Durch unsere Teilnahme am **HafenCity-Run 2025** haben wir im Mai ein Zeichen für Zusammenhalt und Verantwortung gesetzt. Gemeinsam mit rund 20.000 weiteren Läuferinnen und Läufern wurden bei dem Run **120.000 Euro Spenden** gesammelt, die über die Stiftung **Hamburger Abendblatt hilft** e.V. vor allem **Kinder- und Jugendprojekten in benachteiligten Stadtteilen** zugutekommen.



Nachhaltig handeln

Wir setzen auf Kreislauf statt Müll. In diesem Sinne bedeutet *“Nachhaltig handeln”* für uns, Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und Dingen eine zweite Chance zu geben.



Jeder Kronkorken zählt!

Auch kleine Dinge können Großes bewirken. Deshalb sammeln wir bereits seit drei Jahren die Kronkorken unserer leeren Getränke und geben diese gebündelt an **Hanseatic Help** weiter. In diesem Jahr konnten wir **6 große Säcke mit Kronkorken** füllen, die **zur nachhaltigen Verwertung an Recyclingbetriebe** weitergegeben wurden. Die Erlöse ermöglichen Hanseatic Help, gemeinnützige Projekte und Initiativen in, und rund um Hamburg zu fördern.



Albert Bauer

Brillen-ohne-Grenzen

Schon eine einzige Brille kann über den Zugang zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe entscheiden.

Aus diesem Grund haben wir im Mai 2025 insgesamt **31 Brillen gesammelt und an Brillen-ohne-Grenzen** gespendet. Dort werden sie aufbereitet und weltweit dorthin verteilt, wo augenärztliche Versorgung fehlt und finanzielle Mittel nicht ausreichen.



Bewusstsein schaffen

Achtsamkeit, mentale Stärke und Wohlbefinden gehören für uns genauso zu nachhaltigem Handeln wie der bewusste Umgang mit Ressourcen.



Achtsamkeit im Arbeitsalltag

Wir sind der festen Meinung, dass nachhaltiges Handeln auch bei uns selbst beginnt. Mit Formaten wie unserer monatliche Golden-Hour fördern wir den gemeinsamen Austausch und schaffen durch Vorträge der Techniker Krankenkasse zu Themen wie Stress, Schlaf und mentaler Gesundheit, Raum für Reflexion. Gemeinsam mit unserem Partner INSITE bieten wir zudem unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, telefonische oder digitale Sprechstunden mit psychologischen Therapeuten zu nutzen.

So ist es unser Anliegen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Gesundheit, Vertrauen und Gemeinschaft gemeinsam wachsen können.

Ausblick für 2026

Im Zeitraum 2024/2025 konnten wir erneut zeigen, dass wir bei Albert Bauer mit Engagement und Nachdruck eindeutige Wirkung und Zielstrebigkeit beweisen können. Und das nicht nur intern bei uns im Haus sondern auch in unserer Region und Umgebung.

Durch die direkte Reduktion unserer CO₂-Emissionen um 34 % im Vergleich zum Vorjahr haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaverantwortung gemacht. Darüber hinaus setzten wir mit vielfältigen Spenden- und Gemeinschaftsaktionen neue Impulse für soziale Teilhabe, nachhaltiges Denken, Achtsamkeit im Alltag und einen bewussteren Umgang mit Ressourcen.

Auch 2026 wollen wir diesen Weg fortsetzen: soziale und nachhaltige Projekte ausbauen, Partnerschaften vertiefen und unsere Wirkung weiter sichtbar machen. Unser Ziel dabei bleibt, Verantwortung zu übernehmen, Bewusstsein zu schaffen und gemeinsam einen echten Unterschied zu machen.

